

# Elegie auf den Tod des Bruders meines Freundes

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

1 Im düstern Wald, auf der gespaltnen Eiche,  
2 Die einst der Donner hingestreckt,  
3 Sing' ich um deines Bruders Leiche,  
4 Die fern von uns ein fremdes Grab bedekt.  
5 Nah schon dem Herbste seiner Jahre  
6 Hoft er getrost der Thaten Lohn;  
7 Doch unaufhaltsam trug die Baare  
8 Ihn schnell davon.

9 Du weinst nicht? - Dir nahm ein langes  
Scheiden  
10 Die Hofnung ihn hier noch einmal zu sehn.  
11 Gott ließ vor dir ihn zu dem Himmel gehn;  
12 Du sahst's und konntest nichts als ihn  
beneiden.

13 Doch horch - Welch eine Stimm' voll  
Schmerz  
14 Tönt in mein Ohr von seinem Grabe?  
15 Ich eil', ich seh', sie ist's! Ihr Herz  
16 Liegt mit in seinem Grabe.  
17 Verlassen, ohne Trost liegt hie,  
18 Mit ängstlicher Gebehrde  
19 Zu Gott gekehrt, als hofte sie,  
20 Das schönste Mädgen an der Erde.

21 Nie hat ein Herz so viel gelitten,  
22 Herr, sieh herab auf ihre Noth,  
23 Und schenke gnädig ihren Bitten  
24 Sein Leben, oder ihren Tod.

25 O Gott, bestrafest du die Liebe,  
26 Du Wesen voller Lieb und Huld?  
27 Denn nichts als eine heil'ge Liebe  
28 War dieser Unglückseel'gen Schuld.

29 Sie hoft im hochzeitlichem Kleide  
30 Bald mit ihm zum Altar zu ziehn;  
31 Da riß sein Fürst von ihrer Seite  
32 Tyrannisch ihn.

33 O Fürst, du kannst die Menschen zwingen,  
34 Für dich allein ihr Leben zu zubringen,  
35 Das wird man deinem Stolz' verzeyhn;  
36 Doch willst du ihre Seelen binden,  
37 Durch dich zu denken, zu empfinden,  
38 Das muß zu Gott um Rache schreyn.

39 Wie ward sein groses Herz durchstochen,  
40 Als er, der nie sein Wort gebrochen,  
41 Sein Wort zum erstenmale brach,  
42 Zum erstenmal es der Geliebten brach,  
43 Der, eh es noch sein Mund versprach,  
44 Sein Herz ein ewig Band versprochen.

45 Als Bürger der bedrängten Erde  
46 Sprach er, kann ich nie deine seyn;  
47 Doch von der Furcht, daß ich dir untreu  
werde,  
48 Soll dich mein Tod befreyn.  
49 Leb' wohl, es wein bey meinem Grabe  
50 Jed' zärtlich Herz gerührt von meiner Treu,  
51 Dann eil' die stolze Tyranny,  
52 Der ich schon längst vergeben habe,  
53 Daß sie des Grabes Ursach sey,  
54 Unwillig fühlend, schnell vorbey.

Das Gedicht „[Elegie auf den Tod des Bruders meines Freundes](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Wolfgang von Goethe	<b>Titel</b>	„Elegie auf den Tod des Bruders meines Freundes“
<b>Verse</b>	54	<b>Wörter</b>	334
<b>Strophen</b>	9		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---







## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?  
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?  
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Johann Wolfgang von Goethe](#) befinden sich in unserer Datenbank 1611 Gedichte.